



# Protokoll Athletenrat

Mittwoch, 1. September 2021  
online

Protokollführerin: Samara Boxler, Athletenvertreterin

## 1. Begrüssung

Athletenvertreterin Samara Boxler (SB) begrüsst die anwesenden Athleten. Von den rund 17 Mitgliedern des Athletenrats sind 11 anwesend.

Anwesend sind:

**Aurelio D'Angelo (AA)** → WU – Academy of Martial Arts

**Markus Glutz (MG)** → SUN WU Gongfu Schule Basel

**Lucien Rüegg (LR)** → SUN WU Gongfu Schule Zürich

**Dominik Pfyffer (DF)** → Shaolin Chan Tempel (*stellvertretend für Stefan Buholzer*)

**Dylan Shelton (DS)** → Fight Academy March

**David Cao (DC)** → Wushu-Zentrum Bern

**Vivienne Schmid (VS)** → Rong Jun Taiji Wushu Academy Switzerland

**Priscilla Staubi (PS)** → Sun Long Meng

**Geraldine Balint (GB)** → Swiss Chinese Kung Fu School

**Ralf Schmid (RS)** →

(Samara Boxler (SB) → Wushu Akademie Schweiz)

(David Schneebeli → Gast)

## 2. Wettkämpfe

### Schiedsrichterbewertung im traditionellen Bereich

*David Schneebeli tritt der Konferenz bei.*

Der letzte Wettkampf hat viele Athleten im traditionellen Bereich aufgewühlt. Die Bewertung sei anders als beim vorherigen Turnier (1.QT). Bei einigen Athleten war die Endnote des letzten Turniers (2.QT) über eine ganze Note tiefer als beim 1.QT. Zudem verstehen die Athleten nicht, weshalb sich die Schiedsrichter nicht auf das internationale Reglement stützen, wo unter anderem eine Position/ein Stand nur dreimal abgezogen werden darf.

**David Schneebeli**, Vorstandsmitglied und Verantwortlicher in der technischen Kommission, ist in die Sitzung eingeladen worden, um die Schiedsrichtersituation darzulegen und die gestellten Fragen bestmöglich zu beantworten. Er erklärt, dass es die Reglements Vorgabe «Eine Position/ein Stand darf nur dreimal abgezogen werden» so gar nicht gibt. Es ist eine Art Abmachung, die im modernen Bereich gilt. Im traditionellen Bereich gibt es eine solche Abmachung nicht. Zur Info nebenbei: Die letzte Änderung, die im internationalen traditionellen Reglement vorgenommen wurde, war 2014. Das Schweizer-Reglement ist hingegen in den letzten Jahren immer wieder angepasst worden, weshalb sich die Schiedsrichter an unseren Wettkämpfen auf dieses Reglement stützen.

**VS** fragt, wie es dazu kommt, dass die Endnote des letzten Turniers so stark von der Bewertung des 1.QTs abweicht.

**David Schneebeli** erklärt daraufhin, dass die Note nicht wirklich ein Ausdruck für die Leistung ist, sondern für die Platzierung. Die Note ändert sich deshalb von Wettkampf zu Wettkampf, weil die Bewertung an der ersten Person der Kategorie angepasst wird. Man kann also sagen, stimmt die Rangliste, ist die Note nicht unbedingt entscheidend.

Dazu kommt, dass in den letzten Jahren die A-Note im traditionellen Taolu zu wenig bewertet wurde. David Schneebeli hat die Schiedsrichter darauf hingewiesen, ab diesem Jahr die A-Note strenger zu bewerten. Es kann also durchaus sein, dass dies mit ein Grund ist, weshalb die Noten dieses Jahr tiefer sind als sonst.

Laut **VS** weichen die Bewertungen auch zwischen den Athleten stark voneinander ab. Dies, da in der Kategorie selbst die Formen stark voneinander abweichen. So kommt es, dass Athleten miteinander verglichen werden, welche nicht



gleich viele Positionen/Stände in ihrer Form haben. Die Rechnung ist einfach: Wer weniger Stände/Positionen in seiner/ihrer Form zeigt hat weniger Abzüge in der A-Note, obwohl die Form einfacher ist, als bei jemandem, der mehr Stände/Positionen in der Form zeigt. Dies führt zusätzlich zu einer unfairen Bewertung.

**David Schneebeli** erklärt, dass es die Aufgabe der B-Schiedsrichter wäre, die Form nach dessen Schwierigkeitsgrad zu bewerten und so die A-Note zu kompensieren.

**VS** meint daraufhin, dass auch eine noch so hohe B-Note niemals 15 A-Noten-Abzüge ausgleichen könne. Deshalb wünschen sich die Athleten, dass die Bewertung in Zukunft genauer besprochen wird.

Diesem Argument stimmt **David Schneebeli** zu. Eine Lösung für dieses Problem zu finden sei schwierig, aber es wird daran gearbeitet.

#### Infos:

- Bei Fragen zum Thema Schiedsrichter steht David Schneebeli unter der E-Mail-Adresse **david.schneebeli@swisswushu.ch** gerne und jederzeit zur Verfügung.

*David Schneebeli verlässt die Konferenz.*

### Schiedsrichtersuche

**SB** teilt mit, dass (auch wenn dieses Jahr einige neue Schiedsrichter dazugewonnen werden konnten) die Schiedsrichterbesetzung noch immer knapp ist. Deshalb bittet **SB** die Athleten darum, an ihrer Schule potenzielle Schiedsrichter zu motivieren.

### Turnierausrichter 2022

**SB**: Laut jetzigem Stand gibt es noch keine Turnierausrichter für das nächste Jahr (2022). **PS** teilt mit, dass ihre Schule «Sun Long Meng» gerne ein Turnier ausrichten würde, sie es aber noch nicht mit Sicherheit versprechen kann. Alle anderen Athleten des Athletenrats wurden darum gebeten, bei ihrer Schule nachzufragen, ob ein Turnier auszurichten möglich sei.

Bei Interesse bitte melden bei Sami Ben Mahmoud (sami.benmahmoud@swisswushu.ch).

### Kids Cup

**SB**: Der Kids Cup, der ursprünglich am 5. Juni 2021 in Baar hätte stattfinden sollen, wurde aufgrund der damaligen Corona Massnahmen auf unbestimmte Zeit verschoben.

*Der Kids Cup ist ein Breitenturnier für Kinder von allen Mitgliederschulen, die noch nicht soweit sind, um an einem Qualifikationsturnier teilzunehmen. So soll ihnen ohne Leistungsdruck eine Möglichkeit geboten werden, um «Wettkampfluft» zu schnupern.*

### Marketing

Vor dem 2. QT hat **SB** den Athletenrat dazu aufgefordert «Wushu-Werbung» für den bevorstehenden Wettkampf zu betreiben. Dies, indem die Athleten Bilder und Videos von ihrer Wettkampfvorbereitung auf ihrem Instagram-Profil teilen und #swisswushu @swisswushu taggen. Swisswushu repostet die Beiträge anschliessend. Diese «Wettkampf-Wushu-Werbung» soll in Zukunft vor jedem Turnier gemacht werden. Auch Trainer, Schulleiter und Athleten, die sich nicht im Athletenrat befinden, werden herzlichst dazu eingeladen bei dieser Aktion mitmachen. Wir sind gespannt auf eure Beiträge!

**Hinweis**: Wer Bilder von Kindern veröffentlichen möchte, sollte die Eltern vorerst um Erlaubnis bitten.

### 3. J&S

**SB**: Laut jetzigem Zwischenstand gibt es keine Neuigkeiten – Wir müssen uns weiterhin gedulden.



#### 4. Anlässe

**SB:** Die SM 2020 musste aufgrund der damaligen Corona-Situation abgesagt werden. Nun müssen alle 231 Pokale des letzten Jahres aufgrund des Jahrgangs neu etikettiert werden. Damit Sami Ben Mahmoud, Vorstandspräsident von swisswushu, die ganze Arbeit nicht alleine machen muss, soll der Athletenrat Sami helfen. Anschliessend könnten alle ein gemeinsames Training absolvieren und/oder zusammen etwas Essen gehen. So haben die Mitglieder des Athletenrats die Möglichkeit, sich auch einmal persönlich kennenzulernen und nicht nur über den Bildschirm beim Zoom-Meeting.

Wie genau und wann dieser Anlass stattfinden wird ist noch unklar.

#### 5. Sonstiges

**MG** weist darauf hin, dass sich im Wettkampfbegleitend (im Kampf-Bereich) einige Rechtschreibfehler und unvollständige Sätze befinden. Er bittet um eine korrigierte Version.

#### 6. Verabschiedung

**SB** beendet die Athletenrat-Sitzung. Ein definitiver Termin für das nächste Meeting ist noch ausstehend.